

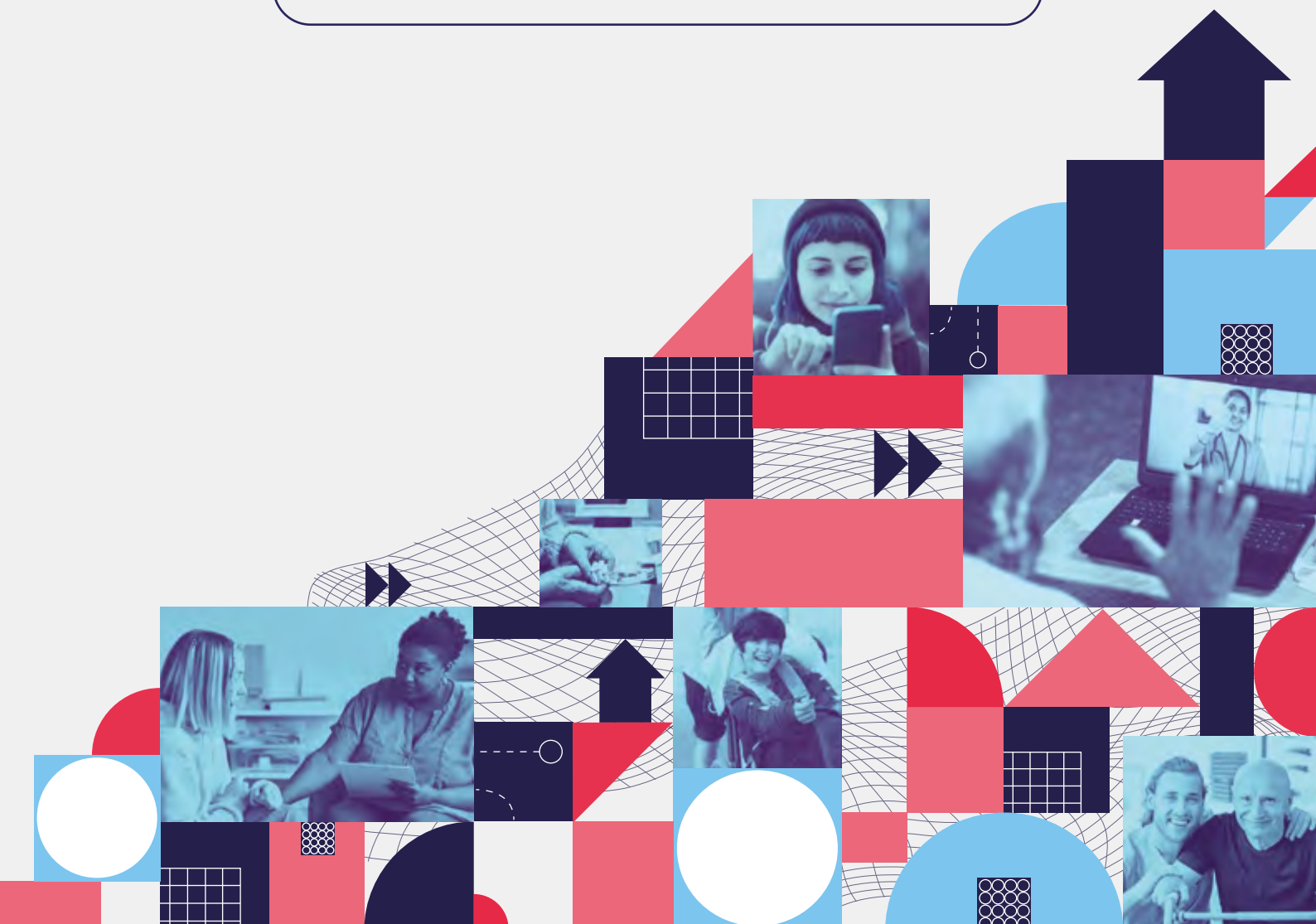
31. Europäische Konferenz des Sozialwesens

Soziale Dienste Voranbringen

Die Rolle von Technologie bei der Förderung
von Selbstbestimmung und Teilhabe

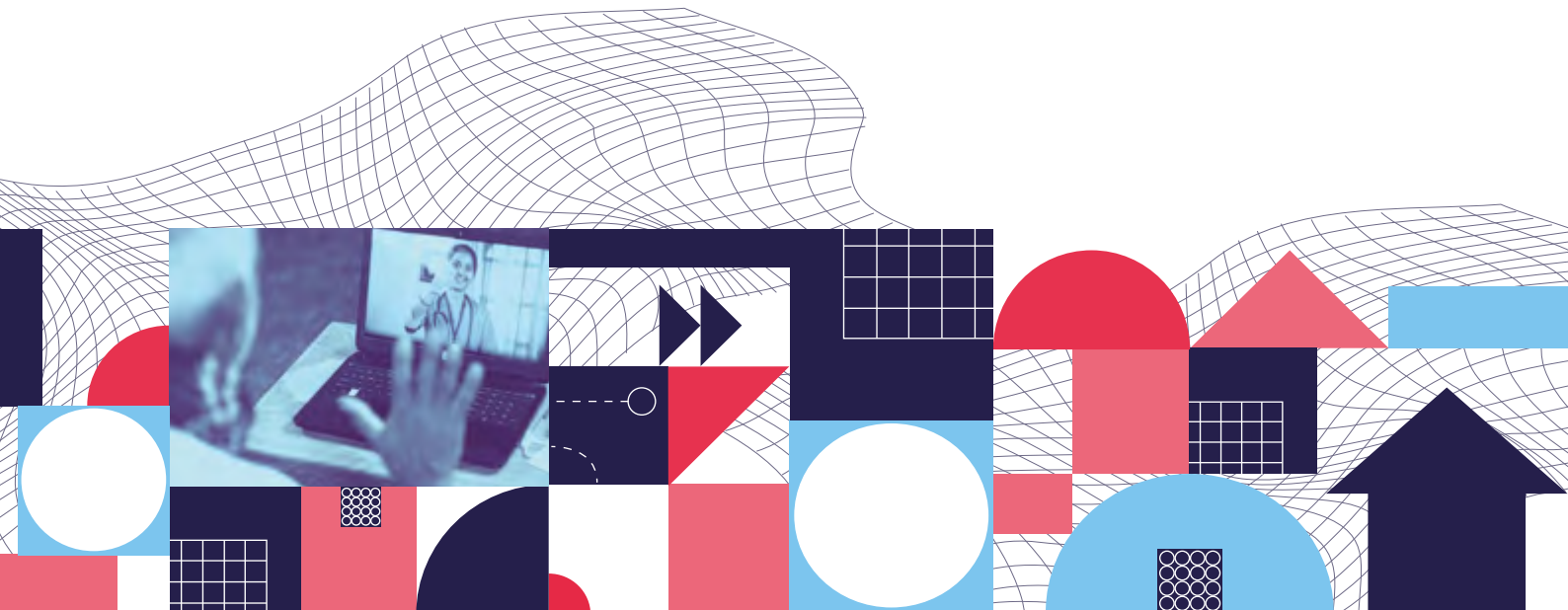
Malmö, 14 - 16 Juni 2023

AUFRUF ZUM EINREICHEN VON BEITRÄGEN



Inhalt

1. DAS THEMA DER KONFERENZ.....	2
2. ÜBER DIE KONFERENZ.....	2
3. IHR BEITRAG	3
Wer kann sich bewerben?.....	3
Wir freuen uns auf Vorschläge zu:.....	3
Veranstaltungsformate.....	4
4. BEWERBUNGSPROZESS.....	5
Auswahlkriterien	5
Sprachen.....	5
Deadlines.....	6
5. 2023 GEBÜHREN.....	6



1. DAS THEMA DER KONFERENZ

SOZIALE DIENSTE VORANBRINGEN DIE ROLLE VON TECHNOLOGIE BEI DER FÖRDERUNG VON AUTONOMIE UND INKLUSION

Um Menschen in ihrem gewohnten Umfeld zu erreichen, ist es wichtig, dass Politik, Verwaltung und Sozialträger, die an der Entwicklung und Erbringung sozialer Dienstleistungen beteiligt sind, die digitale und technologische Transformation des Sozialwesens beschleunigen. Der Schwerpunkt hat sich inzwischen deutlich auf die Nutzung digitaler Dienste verlagert, um eine größere Anzahl von Menschen mit einer Vielzahl von Bedürfnissen zu erreichen und kohärente und integrierte personenbezogene Dienstleistungen zu schaffen, die die Verwaltung und Nutzung von Ressourcen sowie die Erfahrung der Menschen mit sozialen Diensten verbessern.

Die Covid-19-Pandemie hat die Mängel unserer Sozialfürsorge und Sozialdienste aufgezeigt, aber auch die vielen Möglichkeiten, sie zu verbessern. Neben Herausforderungen wie der demografischen Alterung, die eine Neuausrichtung der Angebote und ihre Modernisierung durch den Einsatz von Innovationen und Technologie erforderlich machen, mussten wir feststellen, dass die Anfälligkeit und die sozialen Bedürfnisse zunehmen.

Die Europäische Konferenz des Sozialwesens in Malmö lädt dazu ein, die Umgestaltung sozialer Dienstleistungen durch den Einsatz digitaler Werkzeuge und innovativer Technologien neu zu denken, um die soziale Inklusion von Menschen zu unterstützen, die von Obdachlosigkeit betroffen sind, von Migrantinnen und Migranten, von Kindern in Betreuung, von jungen Menschen im Übergang ins Erwachsenenalter, von Menschen mit Behinderungen und von älteren Menschen. Technologische Fortschritte können dazu beitragen, die Erbringung sozialer Dienstleistungen zu verbessern, indem sie den Zugang zu und den Austausch von Informationen vereinfachen, die Koordination zwischen den Diensten verbessern, eine frühzeitige Intervention fördern, die Entscheidungsfindung unterstützen und die Autonomie und Wahlfreiheit der Menschen fördern.

Auf der Konferenz werden Beispiele aus Forschung und Praxis im Bereich der technologiegestützten Innovationen im Sozialwesen; der IT-Entwicklungen für die soziale Teilhabe, Zugänglichkeit und Selbstbestimmung; der Verbesserungen in der Organisation, beim Personal oder dem Datenmanagement für die Entscheidungsfindung vorgestellt.

2. ÜBER DIE KONFERENZ

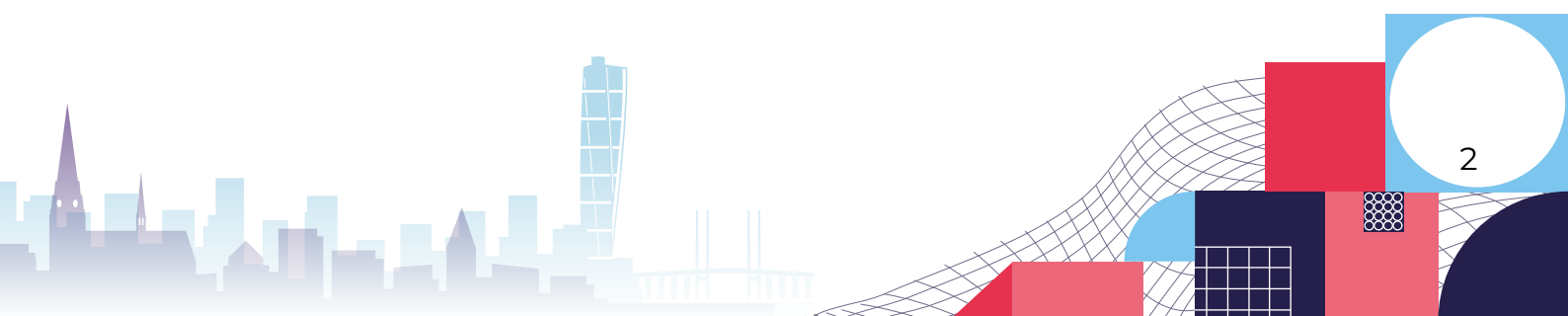
Die 31. [Konferenz des Sozialwesens \(ESSC\)](#) wird vom 14. bis 16. Juni 2023 in Malmö (Schweden) stattfinden.

Die ESSC ist die wichtigste Veranstaltung des Jahres für das [Europäische Soziale Netzwerk \(ESN\)](#) – dem führenden Netzwerk für das Sozialwesen in Europa. Sie ist das größte Forum für Sozialfürsorge in Politik und Praxis in Europa, das 2022 in Hamburg von fast 600 Delegierten besucht wurde.

Die ESSC 2023 bietet Anbietern von Technologielösungen, Forscherinnen und Forschern, Entscheidungsträgern in Behörden, freien Trägern und Fachleuten aus dem Sozialwesen ein Forum, um ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit Gleichgesinnten aus ganz Europa und anderen Regionen der Welt auszutauschen.

Als Wegbereiter des Wissensaustauschs im Arbeitsfeld sozialer Dienste werden wir uns auf der Konferenz im nächsten Jahr mit den wichtigsten Aspekten des Einsatzes innovativer Technologien und der Digitalisierung beschäftigen, um die wohnortnahe Autonomie und Integration in unserem jeweiligen Umfeld zu fördern.

Schauen Sie sich die [Highlights](#) der Konferenz 2022 in Hamburg an.



3. IHR BEITRAG

Wer kann sich bewerben?

Auf der ESSC 2023 werden Fachleute aus dem Sozialwesen zusammentreffen, um Ideen zur Rolle von innovativen Technologien und digitalen Hilfsmitteln bei der Modernisierung sozialer Dienstleistungen zu entwickeln. Beteiligen Sie sich an der Konferenz und bringen Sie Ihre Arbeit und Erfahrung in die Diskussion ein. Vorschläge können für alle Bevölkerungsgruppen eingereicht werden, für die soziale Dienste tätig sind.

Wir freuen uns auf Vorschläge von:

- **Öffentlichen Verwaltungen** - Berichten Sie uns, wie Sie die Modernisierung Ihrer IT und die Digitalisierung Ihrer Angebote in Angriff genommen haben
- **Universitäten und Forschungseinrichtungen** – Stellen Sie Ihre Forschungsprojekte zu technologischen Entwicklungen im Sozialwesen vor
- **IT-Industrie** – Zeigen Sie, wie Sie mit Behörden zusammenarbeiten, um soziale Dienste zu modernisieren oder neue Produkte und Lösungen zu entwickeln
- **Freien Trägern** – Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit dem Einsatz von IT zur Verbesserung ihrer Angebote für Menschen, die Sie betreuen
- **Innovatoren, die mit sozialen Diensten arbeiten möchten / bereits arbeiten** - Erzählen Sie uns von den neuen IT- und digitalen Lösungen, die Sie entwickelt haben

Wir freuen uns auf Vorschläge zu folgenden Themen:

1. Technologie/Digitalisierung zur Förderung der integrierten Pflege und Betreuung und der Interoperabilität der Systeme

- Förderung der sozialen Teilhabe
- Stärkung der persönlichen Autonomie und Befähigung von Menschen mit Pflegebedarfen
- Gewährleistung einer frühzeitigen Intervention und Prävention von Schäden

2. Technologie zur Verbesserung der Angebote für Menschen, die soziale Dienstleistungen in Anspruch nehmen, z.B.:

- Neue digitale Lösungen, die infolge der Covid-19-Pandemie entwickelt wurden
- Einfache, wirksame Lösungen, um die digitale Kluft zu überwinden und die am weitesten von der IT entfernten Bevölkerungsgruppen anzusprechen
- Einsatz innovativer Technologie, um Pflegebedürftige und Menschen in prekären Lagen zu unterstützen
- Entwicklung von Technologien und IT-Systemen zur Förderung der individuellen Autonomie und Selbstbestimmung bspw. von Menschen mit Behinderung
- IT-Plattformen für einen besseren Zugang zu sozialen Dienstleistungen

3. Wirksamer Einsatz von Daten zur

- Automatisierung von Prozessen und Systemen
- Aufbau von Strategien zur Prävention
- Unterstützung einer evidenzbasierten Entscheidungsfindung
- Evaluierung und Verbesserung der Qualität der Angebote
- Modernisierung der Verwaltungssysteme für den Kinderschutz
- Modernisierung der integrierten Langzeitpflege

4. Modernisierung von Organisationen und Entwicklung von Arbeitskräften

- Eine Geschichte von zwei Systemen – vom Alten zum Neuen. Ihr Weg zur IT-Modernisierung
- Forschungsgeleitete technologische Entwicklungen in sozialen Diensten

- Digitale Instrumente und Technologien zur Unterstützung von Fachkräften
- Digitale Instrumente und Technologien zur Unterstützung von informellen Pflegekräften und Familien/Angehörigen von Menschen, die soziale Dienste in Anspruch nehmen
- Ethische Standards für technologie- und datengesteuerte Prozesse und Programme

Veranstaltungsformate

Es können maximal 2 Vorschläge pro Organisation für die folgenden Veranstaltungsformate eingereicht werden:

Interaktive Formate: Fallstudie oder Workshop	Podiumsdiskussionen	Projektforum
Ziel		
<p>Fallstudie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation eines Praxisbeispiels, eines Dienstleistungsmodells, eines Projekts oder einer neuen Idee (die bereits umgesetzt und in irgendeiner Form evaluiert wurde), von dem/der die Zuhörer lernen können und der/die zur Diskussion anregt. Sollte Frage-Antwort-Möglichkeiten und Diskussion beinhalten. <p>Workshop</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Mini-Fortbildungen (1 Stunde), mit denen ein bestimmtes Lernergebnis erzielt werden soll, z.B. die Teilnehmer lernen Erstellung eines Leitfadens oder können Lerninhalte auf Ihre eigne Arbeit anwenden. Sollte eine Art von Schulung und/oder Gruppenarbeit beinhalten. 	<p>Diskussion zu einem bestimmten Problem oder Thema mit Gleichgesinnten aus ganz Europa</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ihr Vorschlag wird mit 3 ähnlichen Vorschlägen für eine moderierte Diskussionsrunde zu einem bestimmten Thema zusammengeführt. 	<p>Kurze dynamische Präsentationen, die die wichtigsten Punkte des Projekts umreißen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dieser Veranstaltung haben die Referenten die Möglichkeit, ihr Projekt in der Pause mit Kolleginnen und Kollegen zu diskutieren.
Format		
<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtzeit der Veranstaltung: 60 Min. • Zwei Moderatoren auf der Bühne • Maximum 20 Minuten für die Präsentation • Die restliche Zeit sollte interaktiv mit den Delegierten gestaltet werden • Bis zu 6 interaktive Formate werden am 14. und 15. Juni parallel in 4 Blöcken stattfinden • 50-150 Delegierte pro Veranstaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtzeit der Veranstaltung: 90 Min. • 1 Referent auf der Bühne pro Organisation • Max. 15 Minuten Präsentation pro Organisation mit Power-Point, gefolgt von einer moderierten Diskussion • Bis zu 4 parallele Veranstaltungen mit max. 4 Podiumsgästen am 16. Juni • 100-200 Delegierte pro Podiumsdiskussion 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtzeit der Veranstaltung: 60 Min. • 1 Referent auf der Bühne pro Organisationen • 5 Minuten Kurzpräsentationen („Elevator Pitch“) • 5 Folien maximal • 5-6 Projekte von verschiedenen Organisationen pro Veranstaltung • 1 oder 2 Veranstaltungen am 15. und 16. Juni • Alle Delegierten der Konferenz können teilnehmen

4. BEWERBUNGSPROZESS

Auswahlkriterien

Fallstudie, Podiumsdiskussion, Projektforum	Wesentliche Kriterien	Wünschenswerte Kriterien
Relevant für das Thema der ESSC	X	
Innovativ	X	
Relevant und zugänglich für ein internationales Publikum	X	
Langfristige Tragfähigkeit	X	
Erste Evaluierung erfolgt und erste Erfolge erkennbar Oder Wird evaluiert werden	X	
Einbeziehung mehrerer Sozialbereiche und/oder Länder		X
Übertragbar und anderswo umsetzbar		X
Einbeziehung von Dienstleistungsnutzerinnen und -nutzern*		X
Organisationen aus mehreren Ländern sind am Projekt beteiligt		X

* Gilt nur für Vorschläge zu Fallstudien

Workshop-Format: Gilt nur für Anmeldungen von Workshops	Wesentliche Kriterien	Wünschenswerte Kriterien
Relevant für das Thema der ESSC	X	
Klare und erreichbare Bildungs- oder Schulungsziele	X	
Leitung durch erfahrene Workshopleiter*innen oder Moderator*innen	X	
Interaktiv & ansprechend (z.B. Schulungsmaterial, Gruppenarbeit)	X	
Einsatz visueller (z.B. Whiteboards, Flip-Charts, 3D-Objekte) und multimedialer Hilfsmittel		X
Einbeziehung von Dienstleistungsnutzerinnen und -nutzern		X

Sprachen

Es besteht die Möglichkeit, aus/ ins Französische, Deutsche, Italienische und Spanische zu dolmetschen, wenn Sie in einer dieser Sprachen vortragen möchten. Vorschläge können in Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch und Spanisch eingereicht werden.

Deadlines

22 November 2022 für Vorschläge, die auf Französisch, Spanisch, Deutsch oder Italienisch eingereicht werden.

29 November 2022 für Vorschläge, die auf Englisch eingereicht werden.

Die Bestätigung, ob ein Vorschlag angenommen oder abgelehnt wurde, erfolgt bis zum 30. Januar 2023.

5. 2023 GEBÜHREN

Für ausgewählte interaktive Fallstudien/Workshops müssen sich mindestens 2 Delegierte anmelden, die die volle Konferenzgebühr zahlen. Bitte beachten Sie, dass bei interaktiven Fallstudien/Workshops mehrere Referenten möglich sind (eine Anmeldung ist für alle erforderlich).

Für ausgewählte Podiumsdiskussionen müssen 2 Delegierte (1 Referent und 1 zusätzlicher Delegierter) angemeldet werden, die beide die volle Konferenzgebühr zahlen.

Für ausgewählte Präsentationen auf dem Projekt Forum müssen 1 Referent und 1 Delegierter angemeldet werden, die beide die volle Konferenzgebühr zahlen.

ESN-mitglieder	Nicht-ESN-mitglieder
Standard-Mitglieder €670	Private Unternehmen €995 Öffentliche Institutionen €785 NGOs / Freiwilligensektor €625
Mitglieder aus den EU-13-Staaten / EU-Nachbarländern €545	Organisation aus den EU-13-Staaten / EU-Nachbarländern €585
Organisationen aus Schweden €590	Öffentliche Institutionen und freie Träger aus Schweden €625

EU-13: Bulgarien, Kroatien, Zypern, Tschechische Republik, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Rumänien, Slowakei und Slowenien.

EU-Nachbarländer: Ägypten, Algerien, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Israel, Jordanien, Libanon, Libyen, Marokko, Moldau, Palästina, Syrien, Tunesien und die Ukraine.

Die Gebühr umfasst	Nicht enthalten sind
<ul style="list-style-type: none">• Alle Podiumsdiskussionen und parallelen interaktiven Formate• 2 Mittagessen an Tag 1 und Tag 2• Alle Kaffeepausen• Feierlicher Empfang• Abendessen zum Vernetzen	<ul style="list-style-type: none">• Hotelunterkunft• Reisekosten

REICHEN SIE HIER IHREN VORSCHLAG EIN

BITTE VERGEWISSERN SIE SICH, DASS IHRE ORGANISATION ÜBER DIE ERFORDERLICHEN MITTEL FÜR DIE KONFERENZGEBÜHR SOWIE DIE REISE- UND HOTELKOSTEN VERFÜGT, BEVOR SIE IHREN VORSCHLAG EINREICHEN.

European Social Network

8th Floor, Avenue des Arts 3-4-5, 1210 Brussels, Belgium
Tel: +32 (0) 251 110 939

info@esn-eu.org

www.esn-eu.org

